

# Musik in der Blume

Samstag 17. Januar 2015 - 19:00

## Museum Bellerive

Eintritt: Erwachsene CHF 9.00, reduziert CHF 6.00

ZHdK Studenten gratis. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre

Im Museum Bellerive läuft vom 21.11.2014 bis 29.3.2015 die Ausstellung *Durch die Blume*. Die Ausstellung „folgt der Blume als wiederkehrendes gestalterisches Sujet, ausgehend von reizvollen Objekten verschiedener Disziplinen und Gestalter“. Das Konzert setzt sich in Dialog mit der Ausstellung und präsentiert die musikalische Blume im Repertoire der klassischen Musik.

Es ergibt sich einen thematischen und formalen Austausch zwischen das Konzert und die Ausstellung. Die Rituale und Bewegungen beider Formate sind im Event präsent: anschauen, zuhören, laufen, sitzen.... So können sich verschiedene Perspektiven an Musik, Raum und Bewegung ergeben.

### Sponsoren

Museum Bellerive, ein Haus des Museum für Gestaltung

Gebrüder Bachmann, Klaviere

Grammophon.ch



### Musiker/innen

- AM Albert, Marie-Thérèse** Sopran, studierte an der ZHdK, tätig am Opernhaus Zürich.
- BF Braggio, Francesco** Gitarrist, studiert an der ZHdK bei Anders Miolin.
- CS Csige, Zsuzsa** Flötistin, studiert an der ZHdK bei Matthias Ziegler.
- DI Denes, Ivan** Flötist und Organisator dieses Projektes. Studierte Transdisziplinarität und Musik. [ivandenes.com](http://ivandenes.com)
- MJ Mikitka, Jeanne** Lehrende Konzertpianistin unterrichtet an der Kunst Uni Graz und am Feldkirchs (A) Konservatorium, tritt als Solistin, Kammermusikerin und Begleiterin auf.
- SF Skarpetowski, Fabienne** Sopran, derzeit studiert sie im MA Performance an der Haute Ecole de Musique de Genève (HEM) bei Jeanne Roth. [www.skarpetowski.com](http://www.skarpetowski.com)
- TM Tantanozi, Marina** Flötistin, studierte Musikwissenschaft und MA Flute Performance.
- VS Vicente, Sara** Flötistin, studiert in MA Performance-Solist an der ZHdK bei Philippe Racine.

### Künstlern

- Bachmann, Urs** Visuelle Gestaltung und Transdisziplinarität, studierte an der ZHdK. [www.bfvg.ch](http://www.bfvg.ch)
- Bisig, Daniel** Wissenschaftler und Künstler an der Universität Zürich und an der ZHdK
- Movahedi, Mahroo** Fotografin und Künstlerin, studiert Transdisziplinarität an der ZHdK
- Scheuer, André** Musiker, arbeitet bei der Radio Swiss Classic. Besitzer von einer Kollektion von Grammophonen. [www.grammophon.ch](http://www.grammophon.ch)

### Stücke in diesem Konzert (alphabetisch)

Bach, J.S.	<i>Flötensonata in E-Dur</i> BWV 1035 (ca.1740)	TM,DI,MJ
Barrios Mangoré, Agustín	<i>Julia Florida</i> für Gitarre Solo (1938)	BF
Domeniconi, Carlo	„Das Schaff und die Blume“ und „Die Rose im Rosengarten“ aus <i>Musik für den kleinen Prinzen</i> für Flöte Solo.op.23a (1993)	VS
Fukushima, Kazuo	<i>Shun-San</i> für Flöte Solo (1977)	DI, TM
Grieg, Edvard	<i>Zur Rosenzeit</i> für Gesang und Klavier op.48 Nr. 5 (1888)	SF, MJ
Händel, Georg Friedrich	„Flammenrosen“ aus <i>Neun deutsche Arien</i> für Gesang, Flöte und Klavier HWV 210 (1727)	CZ, AM, MJ
Hotteterre, Jacques Martin	<i>Suite in D-Dur</i> für Querflöte und Basso Continuo op.5 Nr.3 (1715)	CZ, MJ
	<i>Suite in D-Dur</i> für Querflöte op.2 Nr. 4	VS
Köhler, Ernesto	<i>Vergissmeinnicht</i> für Flöte und Klavier op.78 Nr. 2 (unbek.)	DI, MJ
Massenet, Jules	<i>Oh! Si les fleurs avaient des yeux</i> für Gesang und Klavier (1903)	SF, MJ
Mozart, W.A.	<i>Das Veilchen</i> für Gesang und Klavier KV 476 (1785)	AM, MJ
Schubert, Franz	Trockne Blumen aus <i>Die Schöne Müllerin</i> . Introduction und Variationen für Klavier und Flöte D 802 (1824)	DI, CZ, MJ
	„Trockne Blumen“ und „Des Müllers Blumen“ aus <i>Die Schöne Müllerin</i> für Gesang und Klavier D 795	SF, MJ
Schumann, Robert	„Einsame Blumen“ aus <i>Waldszenen</i> für Klavier-Solo op.82 Nr.3 (1849)	MJ
Strauss, Richard	„Epheu“ und „Wasserrose“ aus <i>Mädchenblumen</i> für Gesang und Klavier op.22 Nr.3 und 4 (1888)	AM, MJ
Villa-Lobos, Heitor	<i>Distribuição de Flores</i> für Flöte und Gitarre (1932)	TM, BF
Zitate und Ausschnitte	<i>24 Papierschnitteblüten</i> von Ivan Denes (2014) aus dem Buch „Papierblüten. 24 kurze Stücke für Flöte“ von Ulrich Gasser (1984)	TM
	Aus allen Stücken des Konzertes.	TUTTI

### Wiedergegebene Aufnahmen in diesem Konzert (alphabetisch)

#### Grammophonen

Armstrong, Louis	<i>La Vie en Rose</i> (1950)
Caruso, Enrico	<i>La Fleur que tu m'avais jetée</i> aus "Carmen" von Bizet (1909)
Kaufman, Ferdy	<i>Blumengeflüster</i> , ein Charakterstück von Franz von Blon (1926)
Sack, Erna	<i>Rosen aus dem Süden</i> , Walzer von Johann Strauss (1935)

## Kleine Lautsprecher

Delibes, Leo	„Viens, Malika... Dôme épais le jasmin“ aus <i>Lakmé</i> . Richard Bonyngne, Orchester de l'Opéra de Monte-Carlo, Decca, (1968/1999)
Mahler, Gustav	2. Satz (Untertitel: „Was mir die Blumen auf der Wiese erzählen“) von der III. Symphonie, Klaus Tennstedt, London Philharmonic, EMI Classics (1998)
Mozart, W.A.	„Der Frühling“ KV 597, Edith Mathis, Novalis Recording (1986)
Puccini, Giacomo	„Scuoti quella fronda di ciliegio...“ aus <i>Madame Butterfly</i> , Rouslan Raichev, Sofia National Opera, Laserlight (1997)
Schumann, Robert	„Die Rose, die Lilie, die Taube“ und „Und wüssten's die Blumen“ aus <i>Dichterliebe</i> , op.48, José Van Dam und Dalton Dalwin, Forlane (1988)
Wagner, Richard	„David: Mein Herr! Der Singer Meisterschlag...“ aus <i>Die Meistersinger von Nürnberg</i> . Herbert von Karajan, EMI Classics, 1960/1993.

## Über Musik in der Blume

Musik in der Blume ist ein Projekt von Ivan Denes initiiert. Es beinhaltet die Arbeit von verschiedenen Künstlern in verschiedene Disziplinen, die in Dialog mit der Ausstellung „Durch die Blume“ treten.

Für dieses Projekt haben wir uns auf das Thema der Ausstellung konzentriert, in Gegensatz zum letzten Jahr, wo wir uns auf die verschiedene Settings der Musikaufführung in der Ausstellung konzentrierten.

Als ich in September das Konzept der Ausstellung „Durch die Blume“ liess, war ich sehr interessiert etwas in dieses Thema zu machen. In der Webseite stand: „Das Museum Bellerive vertraut der Strahlkraft der Blume als gestalterischem Motiv“ oder „folgt der Blume als wiederkehrendes gestalterisches Sujet, ausgehend von reizvollen Objekten verschiedener Disziplinen und Gestalter“.

Die Idee des Konzertes ist dann, die Verschiedenen Formen der Blume in der Musikgeschichte zu zeigen und spielen. Und auch über die verschiedene Zusammenhänge der Blume mit der Musik zu reflektieren.

Wir möchten, dass es wie ein Spaziergang im Garten funktioniert, Sie können sich frei fühlen und die Ausstellung und das Konzert auf Ihre eigene Weise geniessen.

Die Musikerinnen und Musiker dieses Konzertes haben ihr Repertoire in diese Richtung ausgewählt, aus ihrem Repertoire oder aus der Werkliste, in der die Recherche von Ivan Denes sich übersetzte. Ivan Denes hat also die Grundlage des Konzertes, der Form der Aufführung und der Ablauf festgestellt, die Musiker haben die Kombinationen und Stücke mitgebracht.

Die Arbeit „Camouflage“ von Urs Bachmann in den Visuals. Die Projektionen mit floral-abstrakten Motiven nehmen Themen und Formate der Ausstellung auf. Sie „verstecken“ die Musiker und Musikerinnen und machen sie zum Teil der Ausstellung. Nach und nach, mit zunehmend komplexer werdender räumlicher Konzertsituation, geben sie den Blick aufs Geschehen frei. Im Raum im 1. Stock wird das Publikum selbst zum Teil eines Blumenmusters.

Die Arbeit von Daniel Bisig ist eine künstliche Blüte als vergängliches Klangobjekt. Jedes Blütenblatt ist eine Klangquelle, und der durch die Blüte kreisende Klang erstirbt allmählich durch das Zupfen der Blätter.

---

## Hintergrund

### Die Musik und die Blume

Im Alltag beziehen sich Musik und Blumen in beide Felder. Blumen werden in Konzerte gegeben als Zeichen von Anerkennung und Lob. Andererseits: Musik wird in der Zucht angesetzt, damit Pflanzen, Gemüse und Blumen schneller wachsen. Es gibt den Mythos in der Zucht-Kultur, dass Mozart die Blumen schnell wachsen lässt. Experimente haben erwiesen, dass es nicht nur ein Effekt von Mozart ist, sondern Musik im Allgemeinen. Die verschiedenen Vibrationen, die die Musik enthalten, fördern das Wachstum der Pflanzen.

Die Blume als Form präsentiert sich auch in Musikinstrumenten (Horn, Violine) und Klanggeräten (Grammophonen), Klangresonanz funktioniert sich auf diese Weise.

Das Thema der klanglichen Blumen in einem Stück wird nicht oft beobachtet. Es gibt viele klangliche Ergebnisse in der Musik, die als eine Blume erkannt oder interpretiert werden können.

Eine musikalische Blume kann eine Verzierung, eine Form oder das Thema eines Liedes oder Programmkomposition sein.

### Die Blume als Verzierung oder Form

Wenn wir über Musik Verzierungen oder Formen sprechen, sprechen wir von der Fioritura, Flourish, Florid oder Flowering, was auch wieder um verschiedene Arten hat.

Es kann die Verschönerung einer Melodie durch Verzierungen, die improvisiert oder geschrieben sind. In Gegensatz zu Trillern, Vorschlägen, Mordenten usw. hat es eine freie Form und hat einen virtuosen oder komplizierten Charakter.

Es kann aber auch ein kurzes Intro-Stück, die improvisiert oder geschrieben ist. Dieses Stück, in manche Stile, Epoche war Fanfare artig, manchmal eine Verzierung über ein Akkord, um das Publikum mit dem Tonart bekannt machen und das Instrument stimmen und einspielen.

Von den 13. Jh. (Jerome von Moravia) bis 17. Jh. (Henry Purcell) gibt es verschiedene Bücher, die geschriebene Fiorituren als Präludien beinhalteten. Sie haben gezeigt, wie man Melodien „verblühen“ kann, damit man lernen konnte, solche kleine improvisierte Stücke zu spielen.

Vom späten 14. Jh. bis zum 17. Jh. wurde in Deutschland (Süddeutsche Reichstädte) die Kunst der Meistersänger praktiziert. Es ist das Dichten von Meisterliedern, die in geschlossenen Gesellschaften oder Bruderschaften vorgetragen wurden, also eine Art Singschule. Die Verzierungen, die während des Vortrags gemacht wurden, hießen auch Blumen. In seiner Oper „Die Meistersänger aus Nürnberg“ zeigt Wagner, wie diese Gesellschaften funktionierten. In dem ersten Akt singt ‚David‘, wie man die Blumen als Meistersänger interpretiert.

### Die Blume als Thema, Titel oder Programm.

Die Blume ist ein sehr beliebtes Thema in Liedern, vielleicht seit immer. Wir können Blumen finden, in Liedern aller Epochen und Stile. (19. Jahrhundert, in traditionelle Musik, in Schlager, Pop usw.). Blumen sind inspirierend und Musik macht sie verblühen, Musik wird gespielt um die Frühling zu feiern.

Die Blume als Programm oder Titel eines Stücks kommt vor bei Symphonien (Mahler 3.), Kammermusik (Schubert, Trockne Blumen), zeitgenössische Musik (Ulrich Gasser), Opern (Puccini, Delibes), Salonmusik (Johann Strauss), Ballet (Tchaikovsky und Prokofiev). Sehr viele Komponisten haben sich auf verschiedene Weisen von den Blumen inspiriert.

Wenn wir unsere Suche von Musik von der Blume zu den Garten oder den Frühling erweitern, wird die Liste von Stücken, die uns zu Blumen führen, immer größer.

Vielleicht wäre eine schöne und aufwändige Arbeit, ein musikalisches Herbarium zu machen, wo man alle verschiedenen klanglichen Blumen sammelt, beobachtet und wiedergibt.

---

## **Danke an**

Rafael Diaz Rico, Monica Hiadlovska, Lukas Fankhauser, Jacqueline Greenspan, André Löcker, Agnes Vass, Anna-Katharina Graf, Renato Denes, Edith Schneider und Familie.